

Info-Mail

Geht an: Mitglieder des VSLSZ

28. April 2021

Gespräch mit dem Bildungsdepartement

Ende März 2021 traf sich der Vorstand des VSLSZ zum Gespräch mit RR Michael Stähli und der Vorsteherin des AVS Tanja Grimaudo-Meyer. Gerne geben wir euch einen Überblick zu den besprochenen Themen.

Corona-Situation

Die Schutzkonzepte, welche sich auf die Vorgaben des Bundes stützen, sind weiterhin gültig. Auf beiden Sek Stufen wurde mit dem breiten Testen begonnen. Die Testausweitung auf Primarschulstufe ist in Vorbereitung. Der VSLSZ erhält von Schulleitungen vermehrt Rückmeldungen, dass die Arbeitszeitbelastung und auch die psychische Belastung während des letzten Corona-Jahres stark zugenommen hat. Es gibt vermehrt Schulleitungen, welche melden, dass sie nicht mehr gut abschalten könnten, dass sie viel Wochenendarbeit leisten müssten, um den Betrieb aufrecht zu erhalten (z.B. Organisation von Stellvertretungen). Das Amt soll sich bewusst sein, dass aufgrund von fehlenden Austauschmöglichkeiten an den Schulen viele Dinge nicht erledigt werden konnten.

Teilrevision Anpassung KG-LP Löhne

Das Geschäft kommt im April 2021 in den Kantonsrat. Die Bildungs- und Kulturkommission unterstützt die Umsetzung per Start SJ 2022/23.

Übersicht und Stand Projekte/Geschäfte AVS

Projekt Anpassungsbedarf Beurteilungsstrukturen

Die Informationsveranstaltungen sind durchgeführt und die Vernehmlassung ist gestartet. Nun wird die Vernehmlassungsfrist abgewartet.

Projekt Überprüfung Stundentafel M+I

Das Geschäft wird im April 2021 im Erziehungsrat traktandiert. Die Umsetzung ist auf das Schuljahr 2022/2023 geplant.

Projekt Weiterentwicklung Sekundarstufe I

Die Projektarbeit ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Geschäft wird im April 2021 im Erziehungsrat traktandiert.

Gesamtschau Einführung & Umsetzung LP 21

Die Befragungen haben stattgefunden und ein erster Zwischenbericht der PHGR liegt vor. Weiteres Vorgehen: Die Ergebnisse werden an der Erziehungsratssitzung vom April 2021 präsentiert.

Anschliessend werden die Beteiligten informiert. Geplant ist zudem ein Austausch mit Vertretungen des LSZ und VSLSZ.

Überarbeitung des kantonalen Qualitätsrahmens

Das Projekt ist gestartet und die Vertretungen der Verbände sind miteingebunden. Am Forum wird der Fokus auf die Thematik «Überarbeitung des kantonalen Qualitätsrahmens für die Volksschulen» gelegt.

Teilrevision Volksschulgesetz und Teilprojekt Gelvos

Hier wurde ein Marschhalt eingelegt. Abgewartet wird das Projekt der Weiterentwicklung der Sekundarstufe 1, da dieses Einfluss auf die Teilrevision hat.

Politische Vorstösse

- Steigerung Alternierlektionen: Alle Gremien sind durchschritten. Der Erziehungsrat wird im April 2021 formell die Weisungen anpassen.
- Postulat P 7/20 Den Mangel an Lehrpersonen auf der Sek C - Werkschule im Kanton Schwyz beheben
- Interpellation 18/20: Wie die Chancengleichheit im Bildungssystem stärker gefördert werden kann!

Umfragen künftig nur noch digital

Der VSLSZ regt an, Umfragen künftig nur noch elektronisch zu machen. Auswertungen würden erleichtert und wären transparenter. Gemäss AVS verfügt das Amt im Moment nur teilweise über die digitalen Möglichkeiten.

Erfahrungen zum neuen KG-Einschulungsdatum

Die Flexibilisierung des neuen KG-Einschulungsdatums (vier Monate) erschwert die Planung der Anzahl Klassen, Anzahl Personal, Infrastruktur an den Schulen. Diese Planungsarbeiten müssen seit der Flexibilisierung sehr früh im Jahr vorgenommen werden. Es stellt sich bereits im ersten Jahr heraus, dass das vom AVS vorgegebene Anmeldedatum nicht kompatibel ist mit den Planungen vor Ort. Die Flexibilisierung des Anmeldedatums scheint bei den Eltern positiv anzukommen.

IS ASS (Stand der Dinge, Übergänge, personaltechnische Aspekte, ...)

Der VSLSZ ist sehr dankbar für die Übergangsfrist. Eine grosse Herausforderung liegt jedoch bei der Anstellung der SHP weg von der Primarschule und hin zu den HZ.

Weiter zeigt sich, dass bei den Erziehungsberechtigten das Verständnis noch nicht vorhanden ist, warum IS ASS bei den Heilpädagogischen Zentren angegliedert ist; Erziehungsberechtigte bringen die HZ hauptsächlich mit behinderten Kindern in Verbindung.

ASC und ASEB (Ressourcen und Organisation)

Der VSLSZ nimmt wahr, dass Schulentwicklungsmässig sehr viel läuft und stellt fest, dass die «ManPower» im ASEB im Vergleich zur Abteilung Schulcontrolling zu tief dotiert ist. Der VSLSZ würde es begrüessen, wenn über die Verschiebung von Ressourcen nachgedacht würde. Das Amt ist sich dessen bewusst und schaut genau hin.

Weiterentwicklung im Bereich «Verhalten» (Verhaltensauffällige; ehemals IS Verhalten)

Der VSLSZ stellt die Frage, ob es Rückmeldungen dazu gebe, in welche Richtung es im Bereich «Verhalten» gehe. Gemäss der Amtsvorsteherin findet in Kürze ein departementsinterner Austausch statt, bei welchem den Stand der Arbeiten und das weitere Vorgehen diskutiert wird. Eine entsprechende Rückmeldung wird noch erfolgen.

Forum Starke Volksschulen Schwyz

Der VSLSZ weiss, dass die Schulen wieder verstärkter zusammenarbeiten möchten. Der direkte Austausch für einige Themen wird sehr stark gewünscht. Viele Schulleitungen stehen dem digitalen Austausch eher kritisch gegenüber. Die Amtsvorsteherin erklärt, dass das Amt im Rahmen der Jahresziele 2021 prüfen wird, welche Austauschgefässe mit den Schulen installiert werden könnten.

Nächstes Treffen mit dem BiD

Montag, 15.11.2021

Vorstandssitzung

Der Vorstand des VSLSZ traf sich am 22. April 2021 zu einer weiteren Vorstandssitzung. Gerne informieren wir dich auch hier kurz zum Inhalt dieser Sitzung.

Fachstelle Personalentwicklung der PHSZ

Die Fachstellenleiterin Nina Imlig von der PHSZ stellt sich und die möglichen Dienstleitungen der neuen Fachstelle vor. Es wird gemeinsam besprochen, welche Angebote für die Schulleitungen von Nutzen sein könnten und welche eher nicht. Diese Inputs fliessen in die Überlegungen beim weiteren Aufbau der Stelle mit ein.

Laufende Arbeitsgruppen

Verschiedene Kolleginnen und Kollegen aus dem VSLSZ arbeiten in diversen Arbeitsgruppen mit. Siehe hierzu auch die Ausführungen zum Gespräch mit dem BiD.

Für die Arbeitsgruppe BNE wird noch eine interessierte Person gesucht!

Ausschreibung:

Thema: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Dieser Bereich wird im Lehrplan durch sieben fächerübergreifende Themen abgebildet

Ausgangslage:

Obwohl BNE Bestandteil des LP 21 ist, wird ihr – von kantonaler Seite – nur wenig Beachtung geschenkt.

Dies ist nicht nur im Kanton SZ festzustellen, dies gilt auch für andere Kantone. Wie schon im Eingangskapitel zu BNE im LP 21 geschrieben, stellt Nachhaltige Entwicklung eine Leitidee für die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft dar. In der Schweiz ist die Förderung einer Nachhaltigen Entwicklung ein in der Bundesverfassung festgeschriebener Auftrag staatlichen Handelns:

„Sie (die Schweizerische Eidgenossenschaft) fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes.“ (BV, Art. 2 Zweck, Abs. 2).

Aus diesen Gründen soll BNE im Kanton Schwyz gestärkt werden.

Projektgruppe:

Eine Projektgruppe erörtert, wie BNE auf Volksschulstufe im Kanton Schwyz gestärkt werden kann, wie die lehrplangerechte Umsetzung von Seiten Kanton begleitet wird und wie eine entsprechende Fachstelle ausgestaltet werden kann.

Die Zusammensetzung der Projektgruppe ist wie folgt geplant:

Jürgen Kühnis, PHSZ / Vanessa Wettstein, ASEB / Bruno Hauser, ASEB / 2 Vertretungen VSLSZ / 1 Gemeinde 1 Bezirk / 1 Vertretung LSZ / (ev. 1. Vertretung Kt. Uri

Bitte melde dich so rasch als möglich bei unserem Präsidenten Pascal Staub, wenn du Interesse hast, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. pascal.staub@ps-feusisberg.ch

Generalversammlung VSLSZ

Die Generalversammlung des VSLSZ ist in Vorbereitung. Wir tauschen uns noch über die Form und den Inhalt aus. Eine entsprechende Einladung soll so rasch als möglich erfolgen.

Schultestungen an den Primarschulen

Grundsätzlich steht der VSLSZ hinter dem repetitiven Testen (Spucktests) und hält diese Massnahme für sinnvoll, verhältnismässig und geeignet.

Die Organisation / Ausführung wie aktuell angedacht und durchgeführt hält der VSLSZ aber für zu wenig zielführend, da der Entscheid an die Schulen respektive die Behörden vor Ort übergeben wird.

Die doppelte Freiwilligkeit bei den Schultestungen ist somit ein Unding, da es bei den verschiedenen Schulen zu Unsicherheiten führt. Damit erhalten, die Gemeinden und Bezirke Freiheiten, die es deutlich erschweren innerhalb des Kantons zu einem gemeinsamen Nenner für die Gesundheit von allen zu kommen. Dies zeigt sich nun bereits in der Startphase.

Der VSLSZ würde hier ein angeordnetes Obligatorium (analog Kanton Zug) erwarten. Andere Kantone, Beispiel: Graubünden, Zug zeigen, dass ein fast lückenloses Testen möglich ist, wenn die zuständigen Regierungsräte vor die Medien treten und das Testen vehement vertreten. Die Testorganisation mittels Pooling ist gut, könnte aber von gleichzeitigem Einzel-Mundabstrich begleitet werden. So wäre es im Fall eines positiven Pools innert kürzester Zeit auch möglich die positiven Probanden zu ermitteln – ohne dass zuerst wieder ein grosser Aufwand mit Zeitbedarf und damit einhergehender Unsicherheit und Quarantäne für Kinder benötigt würde. Auch hier zeigt der Kanton Zug, wie es bestens funktionieren kann.

Die Nutzung der Testzentren um die «time to result» zu verkürzen, schätzt der Vorstand des VSLSZ sehr. Jedoch wäre aus Sicht des Vorstandes noch mehr möglich, beispielsweise, wenn Zivilschutz oder Zivildienst oder sonstige Fahrdienste eingesetzt werden könnten.

Kollegiale Grüsse

Im Namen des Vorstandes VSLSZ



Daniel Schraven